

Impulsanregungen zum Josefstag

Wo man Gefahren nicht besiegen kann,
Ist Flucht der Sieg.

Weglaufen ist eine Schande, aber oft sehr nützlich.

Reise in ein fernes Land, in eine andere Kultur ist nicht nur Interesse an dem, sondern es ist eine Flucht für kurze Zeit, aus einer Realität in einen Traum.

Wer vor sich selber flieht, wird immer eingeholt.

Man flieht nicht, weil man Angst hat, sondern man hat Angst, weil man flieht.

Es gibt Gefahren, denen zu entfliehen nicht Feigheit ist, sondern höchster Mut, die Kraft, sich selbst zu besiegen.

Menschen suchen ihr Heil in der Flucht, bringen sich in Sicherheit, weil ihnen Gefahr droht,...

Schon diese Zitate zu Beginn des diesjährigen Impulses zeigen, dass das Thema Flucht, flüchtig?! Viele unterschiedliche Akzente hat und haben kann. Daher möchte auch dieser Impuls einladen, Euch mit Hilfe einzelner Elemente, Gedanken, Texte,... mit dem Thema flüchtig?! zu beschäftigen. Dabei gilt, es sind verschiedene Angebote sucht aus was für Euch passt, um ein Gespräch zu führen, aktiv zu werden oder auch innezuhalten, gemeinsam zu schweigen, zu beten,...

Ein erster Schritt kann sein: Tauscht Euch darüber aus, was die Zitate bei Euch bewegen,... Welche Gedanken, Bilder kommen Euch,...

Zum Hintergrund: Durch Nachrichten, durch Begegnungen, durch Bilder, wird deutlich, dass das Thema Flucht und Vertreibung durch Krieg, Gewalt, soziale Nöte so aktuell ist wie selten zuvor. Und wir merken, dass wir uns vor diesen Schicksalen nicht verschließen dürfen, daher laden wir auch sehr bewusst ein, diesen Impuls einmal zu nutzen um sehr bewusst mit Euren Gruppen hinzuschauen: Begegnet uns das Thema Flucht nur im Fernsehen und in den Nachrichten oder gibt es auch bei uns Menschen die auf der Flucht sind. Vielleicht fallen Euch Menschen in Eurer Umgebung ein, die aufgrund politischer Verfolgung oder sozialer Not nach Deutschland geflohen sind. Wir laden Euch ein den Kontakt mit diesen Menschen zu suchen. Auch in Einrichtungen der Jugendberufshilfe gibt es immer wieder Begegnungen mit Menschen die auf der Flucht sind und waren sucht die Kontakte. Lassen wir uns durch die Worte Papst Franziskus aufrütteln: „Unsere Wohlstandskultur führe dazu, dass wir nur an uns selbst denken, sie macht uns gefühllos dem Aufschrei der anderen gegenüber, lässt uns in schönen Seifenblasen leben“.

Wie geht es Euch,...

Kennt Ihr diese Seifenblase,...

Vielleicht muss sie zerplatzen, damit es gemeinsam gelingt Perspektiven zu schenken.

Oft fällt es schwer einfach so ins Gespräch zu kommen, manchmal hilft es einfach einen Moment ruhig zu werden und sich gemeinsam als Gruppe auf ein Lied einzulassen um zu

schauen, was geschieht, wenn ich vor dem Hintergrund des Themas „flüchtig?!“ Jugend braucht Perspektive dieses Lied höre.

Hierzu möchten wir Euch zwei Lieder anbieten, zum einen den Song „Lifesaver“ von Sunrise Avenue.

Der Frontmann der Band Sami Haber sagt über diesen Song:

"Der Track ist sowohl eine Art Tributsong für wahre Liebe, als auch ein Lied über wahre, ewige Freundschaft."

Kennt Ihr diese Sehnsucht nach Liebe, nach Freundschaft, nach Halt, nach Orientierung,... Flüchtig?! Jugend braucht Perspektive,...

Im Song heißt es,...

Oh, my friend, you're holding out your hand
I take it like an oar from the depth
Hey, Lifesaver, I'm drowning in despair
But you're fighting for me right until the end.
You pull me back to land and save me once again

Menschen auf der Flucht haben oft alles verloren, es fehlt an Hoffnung, sie brauchen Menschen die mit Ihnen und an Ihrer Seite kämpfen um ihnen so neue Chancen und Perspektiven anzubieten,...

Können auch wir so zum Lebensretter werden, was können wir tun um Perspektive zu schenken,...

Diese Perspektive können wir Flüchtlingen geben und es lohnt sich, die Augen zu öffnen um Ihr Schicksal wahr und ernst zu nehmen.

Im Lied heißt es aber auch,...

You lift me higher,
You hold the fire,
You make me strong enough to stay

Jemand haben der mir hilft das Feuer zu erhalten, der mich hochhält, der mich starkt macht. Vielleicht öffnet uns dieser Gedanke die Augen für andere Aspekte des Themas Flucht. Fliehen nicht Jugendliche auch aus der Schule, der Ausbildung, aus dem Elternhaus, vor Verantwortung, vor Schicksalsschlägen. Willst Du vielleicht manchmal auch fliehen, weil alles zu viel wird,...

Flucht! Flüchtig?! Ja das Thema kann ganz nahe kommen. Denk einmal darüber nach. Und dann bleibt die Frage: Wer kann zum Lebensretter werden, welche Atmosphäre hilft um zu bleiben, um sich den Herausforderungen zu stellen, um nicht zu fliehen,...

Könnt Ihr als Gruppe hier Perspektiven schaffen?

Die Sportsfreunde Stiller singen:

Du kannst Festungen und Burgen baun
So kann Dir keiner etwas tun
Du kannst rauchen und trinken und schlucken
bis die Dämonen kurz mal ruhn
Doch Du kannst Dir kaum mehr in die Augen schau
Ich wünschte, Du könntest Dich mir anvertraun
Wohin gehst Du mit all Deinem Schmerz?
Wohin trägst Du Dein verletztes Herz?
(Sportfreunde Stiller: Festungen und Burgen)

Welche Mauern baust Du, welche Mauern kannst Du überwinden,...
Könnt Ihr gemeinsam helfen Mauern zu überwinden,...
Hier können ganz konkrete Perspektiven entstehen, für Euch, für Menschen in Eurer
Umgebung,...
Tauscht Euch einmal darüber aus,...

Diese Gedanken prägen auch folgenden Text:

Du hast Mauern gebaut,
um dem Schmerz zu entfliehen ,
oder vorzubeugen.
Du willst diese Mauern nicht durchbrechen,
weil Du glaubst das sie Dich schützen.
Wie willst Du jemals glücklich werden,
wenn Du nicht begreifst das Du Dich selbst belügst !

Das Thema Flucht hat auch etwas mit der Frage nach Zuflucht zu tun:

Wo finde ich Zuflucht, Halt, Orientierung,...

Vielen Menschen bietet der Glaube eine solche Zuflucht an, vielleicht weil sie wissen auch
Jesus kennt das Gefühl auf der Flucht zu sein. Vielleicht aber auch weil die Bibel viele
Momente und Gedanken der Flucht kennt, oft wird Gott dann als Perspektive angeboten,...
Überlass alle deine Sorgen dem Herrn! Er wird dich wieder aufrichten; niemals lässt er den
scheitern, der treu zu ihm steht.
Aufgerichtet werden, nicht scheitern auch dann wenn ich eigentlich fliehen will, Surise
Avenue singen davon in ihren Worten
You lift me higher,
You hold the fire,
You make me strong enough to stay

Gibt Dir diese Hoffnung etwas,...
Kannst und willst Du darauf vertrauen,...

Haltet einen Moment Stille und vielleicht könnt Ihr Euch Gott Anvertrauen und findet für
einen Moment Zuflucht,...

Wenn Ihr mögt könnt Ihr diesen Gedanken mit einem Bibeltext beschließen, Psalm 55 spricht von diesem Vertrauen, dass Gott mich nicht fallen lässt.

Beachte mein Gebet, o Gott, und wende dich nicht ab von meinem Flehen!
Höre doch und gib mir Antwort! Meine Sorgen lassen mir keine Ruhe mehr. Stöhnend irre ich umher
und höre, wie die Feinde mich anpöbeln. Sie bedrängen mich und wollen mir schaden, voller Hass feinden sie mich an.
Mein Herz krampft sich zusammen, Todesangst überfällt mich.
Furcht und Zittern haben mich erfasst, und vor Schreck bin ich wie gelähmt.
Ach, hätte ich doch Flügel wie eine Taube, dann würde ich an einen sicheren Ort fliegen!
Weit weg würde ich fliehen - bis in die Wüste.
Schnell fände ich eine Zuflucht vor dem Unwetter und dem wütenden Sturm.
Herr, verwirre die Sprache meiner Feinde, damit sie sich nicht mehr verständigen können! In der Stadt habe ich gesehen, dass Streit und rohe Gewalt überhand nehmen.
Tag und Nacht machen sie die Runde auf den Mauern. Die Stadt ist erfüllt von Unrecht und Verderben.
In ihren Straßen herrschen Erpressung und Betrug, und das Verbrechen scheint kein Ende zu nehmen.
Wäre es mein Feind, der mich verhöhnt, dann könnte ich es noch ertragen. Würde mein erbitterter Gegner sich über mich erheben, wüsste ich ihm aus dem Weg zu gehen.
Aber du bist es, mein Vertrauter, mein bester und engster Freund!
Wie schön war es, als wir noch unsere Gedanken austauschen konnten, während wir mit den anderen Pilgern auf dem Weg zum Tempel waren!
Ohne Vorwarnung hole der Tod meine Feinde! Mitten aus dem Leben sollen sie gerissen werden, denn die Bosheit herrscht in ihren Herzen und Häusern.
Doch ich schreie zu Gott, und der Herr wird mir helfen.
Den ganzen Tag über klage und stöhne ich, bis er mich hört.
Er rettet mich und gibt mir Sicherheit vor den vielen Feinden, nichts können sie mir anhaben!
Gott, der seit Ewigkeiten herrscht, wird mich erhören. Er bleibt ihnen die Antwort nicht schuldig. Denn vor ihm haben sie keine Ehrfurcht, und ändern wollen sie sich auch nicht.
Ach, mein ehemaliger Freund hat alle seine Freunde verraten und seine Versprechen gebrochen!
Seine Worte sind honigsüß, aber im Herzen ist er voller Hass. Sein Gesicht ist freundlich, aber seine Worte verwunden wie Messerstiche.
Überlass alle deine Sorgen dem Herrn! Er wird dich wieder aufrichten; niemals lässt er den scheitern, der treu zu ihm steht.
Solche Mörder und Betrüger aber wirst du, Gott, ins Grab stürzen; mitten aus dem Leben wirst du sie reißen. Ich aber vertraue dir, Herr!

Ihr könnt auch mit diesem Gebet Gott um wachsendes Vertrauen bitten,...

Wachsendes Vertrauen

Gott, der dich wahrnimmt,
lasse zu deiner Erfahrung werden,

was er dir zugesagt hat:
bei dir zu sein
in Angst und Unsicherheit,
zu dir zu stehen
in Ausweglosigkeit und Verlassenheit,
dich zu trösten,
wenn du bekümmert bist,
deine Bedürftigkeit
zu Herzen zu nehmen,
was immer auf dir lastet.
Er schenke dir,
was du dir selbst nicht geben kannst:
wachsendes Vertrauen
mitten in den Widersprüchen
des Lebens.

Sabine Naegeli